

Pressemitteilung

**Informationsveranstaltung Naturschutzgroßprojekt Allgäuer
Moorallianz am 22.04.2010:**

Allgäuer Moorallianz verbindet Moorschutz, ange- passte Nutzung und Naturerlebnis

*Entwicklungskonzept und neue Moorerlebnis-Angebote als erste Schritte im
Bundesprojekt*

*Mit einer Auftaktveranstaltung am Elbsee hat das Naturschutzgroßprojekt
Allgäuer Moorallianz die Umsetzungsphase eingeläutet. Landrat Johann
Fleischhut und Vertreter der Bundes- und Landesministerien informierten
über die Erarbeitung des Pflege- und Entwicklungsplans und weitere Maß-
nahmen, darunter die Einrichtung von „Moor-Bahnhöfen“ und geplanter
Moor-Erlebnisweg am Elbsee.*

Vor den Vertretern der Gemeinden, Fachbehörden, Verbände und der Land-
und Forstwirtschaft betonte der Ostallgäuer Landrat Johann Fleischhut, Vorsit-
zender des eigens gegründeten Zweckverbandes, die Rolle des Projektes für
die Region:

„Die Allgäuer Moorallianz ist in der Bundesliga. Wir wollen nicht um den Klas-
senerhalt bangen, sondern ganz vorne mitspielen! Die Fördermittel von Bund
und Land sind im Allgäu gut angelegt! “

Holger Galas vom Bundesumweltministerium skizzierte den Ablauf des Bun-
deswettbewerbs: die Allgäuer Moorallianz wurde aus 122 Bewerbern als einer
von fünf Preisträgern ausgewählt.

In den nächsten 11 Jahren stehen nun Fördermittel in Höhe von rund 9 Mio. € für Naturschutz und Regionalentwicklung zur Verfügung. Als zentrale Anlaufstelle wurde am Landratsamt Ostallgäu in Marktoberdorf ein Projektbüro eingerichtet, das ab 01.06.2010 mit drei Personen besetzt ist – dem Projektleiter Günter Riegel, der Regionalmanagerin Gwendolin Dettweiler und der Projektmitarbeiterin Simone Reylaender.

Im Teilbereich Naturschutz wird zunächst ein Umsetzungskonzept erarbeitet, in dem die vordringlichen und machbaren Maßnahmen festgelegt werden. Diese Planung wird am Runden Tisch mit Gemeinden, Grundstückseigentümern, Landwirten und Fachbehörden gemeinsam erarbeitet und ab 2012 dann realisiert. Eine wichtige Ergänzung bildet das Klimaprogramm Bayern 2020: aus diesem Fördertopf können schon jetzt Moorschutz-Maßnahmen finanziert werden; die Landschaftspflegeverbände und die Naturschutzverbände sind dabei wichtige Partner.

Im Teilbereich Regionalentwicklung werden bereits erste Maßnahmen vorbereitet: „Moor-Bahnhöfe“ sollen zu Ausgangspunkten für das Erleben der umliegenden Moor-Landschaften ausgebaut werden. Auch rund um den Elbsee sollen Angebote zum naturverträglichen Moor-Erleben eingerichtet werden, z. B. ein Bohlenweg.

Zur Umsetzung des Naturschutzgroßprojekts haben die Landkreise Ostallgäu und Oberallgäu und einen Zweckverband gegründet; Vorsitzender ist Landrat Fleschhut, Stellvertreter Landrat Kaiser. Das Kerngebiet umfasst zusammen rund 15.000 ha. Rund zwei Drittel des Kerngebietes liegen im Ostallgäu, ein Drittel im Oberallgäu. Den Schwerpunkt bilden die großflächigen Moorlandschaften im Kempter Wald, im Sulzschneider Forst und am Bannwaldsee, daneben das Elbsee-Gebiet und der Wirlinger Wald.

Kontakt:

Projektbüro Naturschutzgroßprojekt Allgäuer Moorallianz
Schwabenstr. 11 • 87616 Marktoberdorf
Tel. 08342/911-260, Mobil 0177 / 5976059
Email: guenter.riegel@lra-oal.bayern.de

Günter Riegel, Projektleitung Naturschutzgroßprojekt
Simone Reylaender, Projektmitarbeit Naturschutzgroßprojekt
Gwendolin Dettweiler, Regionalmanagement – ab 01.06.2010